

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80
Nach die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzeln Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 320.

Freitag, 16. November 1917.

51. Jahrgang

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Herrn. Andersen, Ltn. Angermann, Generalmajor von
Hptm. von Collani, Obltn. Deutschinow (Sofia),
Rittm. von Ehrenkrook (Schreibersdorf), Ltn.
Schmann mit Gattin (Berlin), Ltn. Groos, Ltn. Hein-
rich, Hptm. Hullmann, Obltn. von Köckritz, Obltn.
von Köckritz, Hptm. Freiherr von Krane mit Gattin
(Hannover), Kapitänltm. von Mellenthin, Ltn. Sorn-
pfeiffer, Obltn. Graf Staupenberg, Major Sturm-
berg, Major Freiherr von Wachtmeister mit Freifrau
(Hannover), Obltn. Wachtmeister, Major Walbaum mit Gattin
(Hannover), Postdirektor Hptm. Wünsche (Bischofs-
heim).

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Professor d'Albert, der Komponist der „Toten-
marsch“, wird der Erstaufführung seines Musikdramas
am Samstag im Hoftheater persönlich beiwohnen.
Vorstellung beginnt um 7½ Uhr (Abonnement D).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ausstellung „Unsere Feldgrauen im Weltkrieg“.
Der Arbeitsausschuss Wiesbaden des Kaiser- und
Kronprinz-Ordens dankt für Heer und Flotte Weihnachtsgabe 1917
im Monat Dezember eine Ausstellung von Zeich-
nungen und Photographien usw.: „Unsere Wiesbadener
Feldgrauen im Weltkrieg“.
Es ist eine bekannte Tatsache, dass Wiesbadener
Feldgrauen sich hervorragend bewährt und geschlagen
sind. Wiesbadener waren auf allen Kriegsschau-
plätzen in Ost und West in Süd und Nord, bei Luft-
angriffen und Flottenexpeditionen waren sie dabei.
In jeder Familie wird wohl eine Photographie vor-
handen sein, die den Vater, Mann, Bruder, Sohn in
Front, in der Etappe, im Schützengraben, am Ge-
schütz, beim Sturm, auf beschwerlichem Marsch dar-
stellt. Gerade diese Photographien bittet der Arbeits-
ausschuss ihm leihweise zu überlassen. Die Photo-
graphien werden sorgsam aufbewahrt und unverletzt
zurückgegeben. Jedem muss es Freude machen, seine
Lieben in der Ausstellung zu finden.

Von besonders interessanten Photographien und
Zeichnungen wird der Arbeitsausschuss eine Vergrößerung
stellen lassen und beabsichtigt, die interessantesten
eingereichten Photographien zu prämiieren.
Königliches Schloss, Vorderhaus, Zimmer 10,
täglich von 3 bis 5 Uhr nachmittags bereitwilligst
erteilt; dort ist auch die Annahmestelle.
Zur Übersicht über die ausgestellten Bilder zu
kommen, bittet der Arbeitsausschuss bis längstens
24. November Photographien einreichen zu wollen.

Kein Nachmittagskonzert im Kurhaus. Heute
fällt wegen des am Abend stattfindenden
Konzertes das Nachmittagskonzert aus.

Königliche Schauspiele. Im Interesse einer ge-
nauen Abfertigung des Publikums, bittet die Inten-
danz, das zweite Viertel des Abonnementsgeldes, unter
Benutzung der Abonnementskarte in der nachstehenden
Folge von 9 bis 1 Uhr vormittags an der Kasse
des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzu-
zahlen. Die Anmelde-nummern: 1101 bis 1400 am 16.
November, über 1400 am 17.

Vortrag Werner Sombart. Im Kaufmännischen
Verein wird morgen Samstag Professor Sombart über
„Wirtschaft und Kapitalismus“ sprechen. Professor Sombart
wird direkt von der Westfront, wo er vor Feldgrauen
Edukationskurse hielt.

B. Ein empfehlenswerter Herbstspaziergang. Von
der Rheinstraße durch die Wörthstraße aufwärts nach
dem alten Exerzierplatz und den neuen Kasernen
(¼ Stunde). Quer über den Platz oder auf der Ger-
dorffstraße (Kriegerdenkmal) zur Artilleriekaserne, zum
Bahnübergang vor dem Güterbahnhof. Jenseits erst
links der Gleise, dann rechts hinunter in das Tal unterhalb
Dotzheim zur Strassenmühle. Weiter zur Straße von
Dotzheim nach Mosbach 15 bis 18 Minuten und auf
dieser links ab; nach 10 Minuten Kreuzung der Schier-
steiner Straße, nach weiteren 10 Minuten links vom
Weg die vielbesuchte ländliche Wirtschaft „Grund-
mühle“. Von hier zurück zur Stadt, das Wiesental des
Mosbaches nördlich querend, geradeaus den Feldhang
hinan, unter der Schwalbacher Bahn durch, den Stadtteil
Waldstraße streifend zum Park der Villa Grimberghe
und hinter demselben rechts ab an der Ziegelei vorbei
zur Adolphshöhe (Restauration), 20 bis 25 Minuten;
zurück auf dieser mit schöner vierfacher Kastanienreihe
bepflanzten Straße zur Rheinstraße beim Luisenplatz,
25 Minuten.

— Änderungen im Zugverkehr Frankfurt—Wiesbaden.
Zug 1006 Wiesbaden—Frankfurt trifft statt 1.50 erst 2.01
in Frankfurt ein, weil er in Flörsheim von D 58 über-
holt wird. — Ein neuer beschleunigter Personenzug
Frankfurt—Mainz wird eingelegt: Frankfurt ab 12.45
N., Rüsselsheim ab 1.18, Mainz-Süd ab 1.34, Mainz
Hauptbahnhof an 1.38. Der Zug führt zweite und dritte
Wagenklasse. — Zur Entlastung des 6.06 früh von
Wiesbaden abfahrenden, unterwegs stets überlasteten
Zuges nach Frankfurt wird ein beschleunigter Personen-
zug mit zweiter und dritter Klasse über Griesheim einge-
legt: Wiesbaden ab 6.30, Kastel 6.42, Hochheim 6.52,
Flörsheim 7.02, Hattersheim 7.12, Höchst 7.23, Nied
7.26, Griesheim 7.28, Frankfurt an 7.46 früh.

— Die Preise für Vollmilch haben eine weitere Er-
höhung erfahren, die aus einer Bekanntmachung des
Magistrats im anhängenden Amtsblatt zu ersehen sind.
— Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde hier
Herrn Rentner Jos. Hupfeld verliehen.

Sport-Nachrichten.

— Rekordpreise für Rennpferde. Die deutschen
Rennstallbesitzer sind durch den Krieg gezwungen, ihre
Ställe jetzt im Inland und nicht wie früher in England
und Frankreich zu ergänzen. Die Folge sind derart
hohe Preise für gutgezogenes Material, dass nur
wenige sich Vollblüter aus besseren Zuchten sichern
können. Die ausgemusterten Graditzer, die alljährlich
im Herbst in Hoppegarten zur Versteigerung kommen,
sind noch niemals derart bezahlt worden wie jetzt.
Die Gebote überstürzten sich förmlich, so dass für die
fünfzehn Jährlinge, Zwei- und Dreijährigen 195 000 Mk.
bezahlt wurden, eine Summe, die einem Durchschnitt
von 13 000 Mk. entspricht. Für den Jährling Heide-
lerche v. Dark Ronald-Haarlocke wurde mit 21 000 Mk.
von Herrn A. Naumann der höchste Preis bezahlt,
dieser legte auch 19 600 Mk. für Dardanos, einen Halb-
bruder von Defizit an. 20 800 Mk. bezahlte Herr
A. Robitschek für den Dark-Ronald-Jährling Armenier,
bei 20 500 Mk. erfolgte der Zuschlag auf den Drei-
jährigen Ganghofer, den der rheinische Rennmann Herr
A. Steineck erwarb. Auf 18 000 Mk. kam der Drei-
jährige Munkacs, der in den Besitz eines Herrn Karl
Klein übergang und 17 000 Mk. legte der Stall Hegi für
die Belgerin Steinkohle an. Ein von Hannibal gezogener
Schimmel, Semendria, fand für 16 700 Mk. in Herrn
Teske einen neuen Besitzer. 10 600 Mk. gab Fürst
Dohna-Schlöbitten für Lanzette, 12 600 Mk. Herr Fried-
heim für Dominante und 11 500 Mark die Herren J. und
P. Schmitt für Maas. Fachinger wurde vor der Ver-

steigerung freihändig an den Kronprinzen verkauft,
für dessen Rennstall der Graditzer eine wertvolle Stütze
bedeutet.

Literatur, Wissenschaft und Kunst

ar. Geheimrat Zuntz über unsere Ernährung. Ge-
heimrat Prof. Dr. Zuntz, der hervorragende Berliner
Ernährungsphysiologe, äußert sich in der „Deutschen
Medizinischen Wochenschrift“ über den Stand der Er-
nährungsfragen vom gesundheitlichen Standpunkt aus.
Er betont, dass verminderte Leistungsfähigkeit bei der
jetzigen Ernährung nicht in Frage kommt, da sie sich
gerade durch einen besonderen Reichtum an Kohle-
hydraten auszeichnet. Gerade die Nahrung, auf die
wir voraussichtlich in diesem Winter besonders ange-
wiesen sind, die Kartoffel, ermöglicht ein noch weiteres
Heruntergehen mit der Eiweißzufuhr. Theoretisch gilt
dasselbe für den Fettmangel. Allerdings wird in vielen
Kreisen eine Unterernährung dadurch herbeigeführt,
dass die Leute keine Lust haben zur Aufnahme aus-
reichender Mengen der wenig konzentrierten vege-
tabilischen Nahrungsmittel, die wir jetzt haben. Die
Ärzte müssten die vielfach verbreitete Angst vor Über-
füllung des Magens beseitigen. Es muss aber auch die
Verteilung der Mahlzeiten über den Tag wesentlich ge-
ändert werden. Es gilt durchschnittlich etwa alle
drei Stunden eine Mahlzeit aufzunehmen, wenn
wir hinreichende Mengen Nährstoffe in der volumi-
nösen pflanzlichen Nahrung zuführen sollen. Zuntz
empfiehlt weiter, unnütze Körperbewegungen zu ver-
meiden. So wertvoll Turnen und Spiel zur Entwick-
lung der Jugend sind, so sehr tragen sie doch zur Er-
höhung des Nahrungsbedarfs bei. Man sollte sie des-
halb auf ein geringes Maß einschränken, sollte von sehr
anstrengenden Marschübungen und allzu forciertem
Turnen abraten, ebenso vom Wintersport.

Aus unseren Kriegstagen.

— Duellverbot in Österreich. Das Duellverbot
Kaiser Karls wird in weiten Kreisen Deutschlands ein
Echo der Befriedigung hervorrufen und von neuem die
schon so oft zum Ausdruck gebrachte Forderung hervor-
treten lassen, dass auch bei uns endlich mit dem Duell-
unfug von oben herab ein Ende gemacht werde.

Bibliothek.

— Der Durchbruch der Front bei Riga findet in der
soeben erschienenen Nummer 3872 der Leipziger „Illu-
strierten Zeitung“ eingehende Berücksichtigung. Nicht
weniger als 8 Bilder, von denen eins als Umschlag farbig
reproduziert ist, führen in das eroberte Riga, das der
baltische Schriftsteller Dr. Tornius in einem Artikel als
deutsche Stadt kennzeichnet, während Major a. D. von
Schreibershofen die militärische Seite der Operationen
schildert. Das Verständnis seiner Ausführungen wird er-
leichtert durch die beigegebene genaue Übersichtskarte von
Livland und Estland. Von den verschiedenen illustrierten
Beiträgen sei namentlich auf den Artikel von Dr. Rott
„Die gesundheitliche Fürsorge für Deutschlands Nachwuchs“
hingewiesen. Die charitative Betätigung Neutralen im deut-
schen Sanitätswesen illustriert der ebenfalls mit zahlreichen
Abbildungen versehene Artikel über die segensreiche Tätigkeit
der niederländischen Ambulanz beim Reservelazarett Gleiwitz.
Erwähnt sei ferner noch die höchst übersichtliche
Zusammenstellung der Erfolge der Land- und Seemacht
Deutschlands und seiner Verbündeten bis zum Ende des
3. Kriegsjahres (Juli 1917). Wie auch die vorliegende
Nummer beweist, deren reicher Inhalt nicht erschöpfend
aufgeführt werden kann, ist die „Illustrierte Zeitung“ nicht
nur die beste und umfangreichste Kriegschronik, sondern
sie wird nach wie vor ihrem alten Ruf, die grösste deutsche
Kulturrevue zu sein, im vollen Umfang gerecht.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstraße)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Abends 7¹/₂ Uhr im grossen Saale:**IV. Cyklus-Konzert.**

Leitung: Herr Professor **Waldemar v. Baußnern**,
Herr **Carl Schuricht**.
Solistin: Frau **Sigrid Hoffmann-Onegin**,
Königl. Württ. Kammersängerin (Alt).
Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester.**Vortragsfolge.**

1. Waldemar v. Baußnern: Symphonie Nr. 2 in H-moll (Dem Andenken Johannes Brahms). Zum ersten Male.
a) In ruhiger Bewegung — allmählich bewegter — lebhaft — erstes Zeitmass — ziemlich lebhaft — sehr wuchtig — lebhaft — erstes Zeitmass — sehr ruhig.

- b) Sehr lebhaft — sehr ruhig — erstes Zeitmass.
- c) Langsam — Trauermarsch — erstes Zeitmass.
- d) Einleitung — Thema mit Variationen und Finale.
Leitung: Der Komponist.

2. W. A. Mozart: Arie des Sextus aus der Oper „Titus“.
Frau Sigrid Hoffmann-Onegin.

Pause.

3. J. Svendsen: Zorahayda, Legende für Orchester.
4. Lieder mit Orchesterbegleitung:
a) Loewe: Szene aus „Faust“: „Ach, neige, Du Schmerzensreiche“.
b) Reichart: Aus „Euphrosine“: „Tiefer liegt die Nacht um mich her“.
c) Reichart: Aus „Lila“: „Feiger Gedanken bängliches Schwanken“.

5. Franz Liszt: Präludien, symphonische Dichtung.
Frau Sigrid Hoffmann-Onegin.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

KOSTÜME
MÄNTEL
PELZE

J. HERTZ

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE.

Konzert Casinosaal

Freitag, den 16. November,

1/2 8 Abends.

BURMESTER

666

Karten

in Musikalien-Handlung
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Palast-Hotel

Kranzplatz.

Mittwoch und Sonntag von 4 Uhr:

Teekonzert im Wintergarten.

Pension Villa v. d. Heyde Gartenstrasse 3, Tel. 264.

hat jetzt Zimmer frei bekommen u. empfiehlt beste Pension bei reichl. der Zeit entsprechend, nur sehr guter Verpfleg. v. 10 Mk. aufwärts per Tag.

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

- | | |
|---------------------|-----------|
| Freitag, abends | 4.30 Uhr. |
| Sabbath, morgens | 8.15 „ |
| „ Vortag | 10.15 „ |
| „ nachmittags | 3.00 „ |
| „ abends | 5.30 „ |
| Wochentage, morgens | 7.00 Uhr. |
| „ abends | 4.15 „ |

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 16. November 1917.

254. Vorstellung.

10. Vorstellung Abonnement C.

Die verlorene Tochter.

Lustspiel in 3 Aufzügen von

Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.

Freitag, den 16. November 1917.

Abends 1/2 8 Uhr.

3. Volksvorstellung. Kleine Preise!

Die Siebzehnjährigen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von

Max Dreyer.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Isenb. Fernruf Nr. 283

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Freitag, den 16. November 1917.

Abends 7¹/₂ Uhr.

4. Vorstellung im 2. Mittwochs-

Abonnement.

Mittlere Preise.

Sah ein Knab' ein Röslein steh'n...

Singspiel in 3 Akten von Wilhelm

Jacoby. Musik (mit Benutzung von

Volksliedern) von

Heinrich Spangenberg.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.**Kinephon-Theater.**

552 Taunusstrasse 1.

— Erstaufführung! —

U. 35 bei der Arbeit.

Fröhliche Karikaturen

von Kunstmal. Curt Wolfram Klesslich.

Hochaktuell!

Unser Kaiser bei den**Verbündeten im Orient.**

Für Jugendliche genehmigt.

Maria Carmi, die grosse Tragödin, in

Die Kunstreiterin.

— Schauspiel in 4 Akten. —

Thalia.

Kirchgasse 72 • Telefon 616

Erstaufführung!

Der schwarze Schaffner.

Ein lustig. Reiseroman in 4 Akten

In der Hauptrolle: Mia May.

Die Künstlerin gibt hier ihr erstes

Lustspiel. Die Bilder aus Kien

sind überaus prachtvoll.

Aus d. Riesenschlacht im Westen

(Kämpfe bei Lens und Oppy)

Militäramtl. Aufnahmen des

Bild- und Filmmates.

Heilbronn am Neckar.**Monopol-Lichtspiele**

650 Wilhelmstrasse 8.

Vornehme Lichtspiele.

Zwei hervorragende Neu-

aufführungen:

Die Sündenketten.

Schauspiel in 4 Akten

mit Mely Lagarst u. Theod. Loh

Ebba Thomsen, Carlo Wieth

die bedeutend. nordischen Künstler

in

Am Tage des Gerichts.

Drama in 4 Akten.

— Künstler - Musik. —

Konsumverein f. Wiesbaden u. Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro: Hellmundstrasse 45, I. Stock

Telephon: 489, 490 u. 6140

Laut unserer Bilanz vom 30. Juni 1917 gelangen an

Rückvergütung

Zinsen auf Geschäftsanteile

Mk. 165756

„ 6142

Mk. 171898

an unsere Mitglieder in bar zur Auszahlung.

Die Auszahlung des Rabattsparguthabens erfolgt:

für die Mitglieder der Stadt Wiesbaden nur auf unserem Büro, Hellmundstrasse 45, I. St. und zwar für die Mitglieder

Nr.	1—3000 Montag, den 19. November	Nr.	9001—11000 Samstag, den 24. November
„	3001—5000 Dienstag, „ 20. „	„	11001—13000 Montag, „ 26. „
„	5001—7000 Donnerstag, „ 22. „	„	13001—15000 Dienstag, „ 27. „
„	7001—9000 Freitag, „ 23. „	„	15001—19000 Mittwoch, „ 28. „

jeweils nur vormittags von 8¹/₂ bis 1 Uhr.

In unseren Landverteilungsstellen von Montag, den 19. November d. Js. bis Donnerstag, den 22. November d. Js. von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 7 Uhr nachmittags.

Die Auszahlung erfolgt nur gegen Rückgabe der bei der Ablieferung des Kuverts erhaltenen Quittung.

Die Mitglieder werden gebeten, Zeit und Tag genau einzuhalten. Ausser der Reihe erfolgen keine Auszahlungen.

Rückvergütungen, die als Spareinlagen eingetragen werden sollen, werden ab 1. November 1917 mit 4¹/₄% verzinst.

In solchen Fällen ist das Spar- und Mitgliedsbuch und die Quittung über abgelieferte Rückvergütungsscheine in der Verteilungsstelle bzw. in dem Büro abzugeben.

Der Vorstand.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 14. November 1917.

Prinzessin Luise zu Wied mit Kammerjungfer, Neuwied — Hotel Kaiserhof.

Wander, Hr. m. Fr., München Kraus, Hr. Fabr., Leer Kraus, Fr., Frankfurt Kraus, Hr. Leutn., Hörtgen Kraus, Hr. Korvettenkapitän, München Kraus, Hr. Leutn., Stuttgart Kraus, Hr. Leutn., Berlin Kraus, Fr. m. Tochter, Krefeld Kraus, Hr., Kraus, Hr. m. Fr., Düsseldorf Kraus, Hr. Redakteur, Berlin Kraus, Hr., Barmen Kraus, Hr. Fabrikdir., Rachen Kraus, Hr., Kraus, Hr. Apotheker, Giessen Kraus, Hr. Kfm. m. Fr., Braunschweig Kraus, Fr. Apotheker, Mehlum Kraus, Hr. Kfm., Frankfurt (Oder) Kraus, Hr. Kfm., Mainz Kraus, Hr. Kfm. Stadtrat, Chemnitz Kraus, Hr., Wattenscheid	Hotel Berg Hotel Berg Rose Wilhelmsheilanstalt Quisisana Christl. Hospiz II Europäischer Hof Rose Steingasse 25 Grüner Wald Pfälzer Hof Gasthof Krug Zum Posthorn Stiftstrasse 7 Zum Erbprinzen Hotel Berg Hotel Berg Evangel. Hospiz Hotel Vogel Pfälzer Hof Alteesaal Evangel. Hospiz	Kaufmann, Hr. Hptm., Marburg Keller, Hr., Frankfurt Kilian, Fr., Godesberg Kirschberger, Hr. Kfm., Hannover Klämer, Fr., Bad Münster a. St. Kleemann, Fr., Mainz Klein, Hr. m. Fr., Hohenlimburg Klein, Fr., Köln von Kleist, Fr., Blankenburg Klemm, Fr. Lehrerin m. Sohn, Mannheim Knoblauch, Hr. Kfm., Berlin Köhler, Hr. Köhne, Hr. Hptm., Kölbe, Fr., Düsseldorf Kossak, Hr. Ltn., Danzig Krey, Hr. Fabrikbes., Frankhausen Kuhmann, Hr. Kfm., Hannover Kuhn, Fr., Gandersheim Kuh, Fr., Haiger Kummer, Hr., Aachen Laadwehr, Hr. Fabr. m. Fr., Lemgo Langlotz, Hr., Leipzig Graf zu Leiningen, Hr. Rittm., Trier Leo, Hr. Rent. Dr. m. Fr., Homburg v. d. Höhe, Taunus-Hotel Levano, Fr., Commern Levita, Hr. Fabr., Frankfurt Linder, Hr. Kfm., Schöneberg Lindlar, Hr. m. Fr., Koblenz Loewenfeld, Hr. Dir. Dr., Hamburg Märker, Hr. Oberleutn., Breda Manasse, Hr. Kfm., Charlottenburg Marx, Hr. Kfm., Schweinfurt Mehring, Hr., Pressnitz Menges, Hr., Ems von Meurers, Hr. Ing., Aachen Möhrhart, Fr. Kgl. Oberregierungsrat, München Müller, Fr., Breslau Müller, Hr. Kfm., Mannheim Neller, Hr. Kfm., Bonn Neu, Hr. cand. med., Rottent Neumarker, Hr. Kfm., Düsseldorf Oeken, Fr., Essen Oeltze-Lobenthal, Hr. Leutn., Berlin Oppenheimer, Hr. Rechtsanwalt Dir. Dr., Charlottenburg	Rose Palast-Hotel Grüner Wald Quisisana Grüner Wald Europäischer Hof Schwarzer Bock Europäischer Hof Pfälzer Hof Freseniusstr. 7 Pfälzer Hof Europäischer Hof Zur Sonne Wilhelmsheilanstalt Palast-Hotel Wiesbadener Hof Hotel Berg Dotzheimerstr. 24 Pension Vollkammer Evangel. Hospiz Hotel Berg Europäischer Hof Nassauer Hof Wiesbadener Hof Palast-Hotel Bierners Hotel Regina Alteesaal Residenz-Hotel Nassauer Hof Reichspost Wiesbadener Hof Alteesaal Dotzheimerstr. 19 Zur Sonne Hotel Berg Quisisana Reichspost Grüner Wald Taunus-Hotel Hotel Berg Grüner Wald Alteesaal Hotel Viktoria Hessischer Hof	Priester, Hr. Leutn., Rangler, Fr., Köln Rillmann, Hr. Reg.-Baumeister, Rogge, Hr. Major Rudolf, Hr., Aachen Sauter, Hr., Aachen Schmid, Hr. Kfm., Schmitt, Hr. m. Fr., Bendorf Schneider, Fr. Dr., Haiger Scholl, Hr. Kfm., Schott, Hr. Architekt, Schreiber, Hr. Kommerzienrat, Chemnitz Schückri-Chussed, Hr. Oberleutn., Konstantinopel Schultz, Hr. Fabrikbes., Halberstadt Schwarz, Hr. Kfm., Berlin Schweizer, Fr. Kfm., Bruchsal Sehnem, Fr., Kruft Silberberg, Hr. Kfm., Stettin Simon, Hr. Lehrer m. Fr., Leipzig Sonderland, Hr. m. Fr., Mainz Speiser, Hr., Düsseldorf Steffenhagen, Fr. Rent. m. Sohn, Schöneberg, Franz Abstr. 12 Stein, Hr. Dr. med., München Steinberg, Hr. Schriftsteller, Bonn Stock, Fr. m. Fr., Düsseldorf von Stockmayer, Fr., Stuttgart Streit, Hr. Kfm., Friedenau Stimmermann, Hr. Offizier, Thelen, Fr., Wahn Theis, Hr. Kfm., Ohligs Törner, Hr. Leutn., Waldhausen, Hr., Rheydt Waltz, Hr. Assist.-Arzt, Heidelberg Weber, Hr. Hotelbes. m. Fr., Hagenau Weinhardt, Hr. Kfm., Strassburg Wenelsky, Hr., Düsseldorf Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Wertheim, Hr., Berlin Weyl, Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld Wiemann, Hr. Kfm., Hannover Willing, Hr., Bremen Willi, Hr. m. Fr., Dresden von Zastrow, Hr. Oberst m. Fr., Ziegenhorn, Hr. Kfm., Erfurt Zissel, Fr., Oberlahnstein	Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Quisisana Hotel Viktoria Zum Posthorn Grüner Wald Wiesbadener Hof Hotel Nizza Hotel Vogel Heidelberger Hof Alteesaal Villa Wolfram Hotel Berg Grüner Wald Spiegel Alteesaal Hotel Berg Pfälzer Hof Pfälzer Hof Europäischer Hof Goldener Brunnen Rose Schwarzer Bock Grüner Wald Hessischer Hof Wiesbadener Hof Wielandstr. 18 Grüner Wald Friedrichstr. 9 Grüner Wald Hotel Berg Salzgasse 24 Hotel Berg Nassauer Hof Grüner Wald Rose Sanatorium Nerotal Zum Posthorn Pfälzer Hof Rose Goldenes Ross Grüner Wald Hotel Berg
---	--	--	--	--	---

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus — Fremdenliste vom 7. November 1917.

Hockmeyer, Fr. Bachmann, Hauptm. v. Kamecke, Frau v. Baust, Herr Gerh. Hoffmann u. Frau, Generaloberarzt Herrmann u. Frau, Frau v. Heintze, Hauptm. Franceson, Major Morgenstern, Frau Bartolomäus, Major Kallweit, Dr. med. Felix Nalmacher u. Frau, General Tiede, Hauptm. Kretschmann, Frau Emmy Ney, Fr. Meyer, Fr. Duhna, Fr. Kutsche, Frau Otto u. Fr. Tochter, Herr Hauptm. Heinrich, Oberleutn. Husemann, Herr Jüngst mit Familie, Frau Major Hoffmann, Herr Leut. Wolff-Malm, Herr Hauptm. Bamdohr, Frau v. Sachs, Hauptm. Boenke, Oberleutn. Baron von Plotho u. Frau, Frau Schücking, Herr Major Hoffmann, Hauptm. W. Hoffmann, Herr Leutn. Lüdemann u. Frau, Fabrikdir. Hermann u. Frau, Frau von der Lühe, Professor Arnold Reissert mit Frau u. Fr. Tochter, Hauptm. im Gen.-Stab Emil von Winterfeld, Frau von Oppeln, Bronikowski mit Bed. Kommerzienrat Hauptm. Bader, Frau Gertrud Gallhof, Rittergutsbes. Emil Steinmeister u. Frau, Kommerzienrat Carl Steinmeister u. Frau, Frau Landgerichtsdirektor Dr. Peine, Leutn. Graf v. Packler, Oberstabsarzt Otto Krause, Bergwerksbesitzer W. Siermondt u. Frau, Frau von Bernuth, Oberst von Oertzen, Oberleutn. Doussin, Frhr. Wolf von Lyncker, Hauptm. im Gen.-Stab, Fr. Lina Heinrich, Kapitänleut. F. Oldekopf, A. Lefebvre u. Frau, Frau von Rose geb. von Massenbach, Frau Major von Müller, Oberleut. Pasquay u. Frau, Leut. Pasquay, Oberst. Stephan Wegner, Domänenpächter W. Grupe u. Frau, Kommerzienrat Dr. N. Kalle u. Frau, Biebrich.

Hilfsdienst
nach ausserhalb sprachkundige Personen französisch, deutsch und italienisch in Wort und Schrift gesucht.
Bewerbungen nimmt entgegen
Frauenarbeitsmeldestelle
im Arbeitsamt, Schwalbacher Strasse 16.
Sprechstunden 9 bis 11 Uhr.

Verwendet
Kreuz-Pfennig
Marken
auf Briefen, Karten usw.
Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!
PELZE
NEUE MODELLE — EIGENER HERSTELLUNG
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?
Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.
Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Detektiv Zukunft G.m.b.H.
Wiesbaden
Langgasse 23/30
Ecke Römer Tor
Tel. 566
Detektiv
In Ref. Hauptstadt Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M. Schillerpl. 5/7, Hamburg-Stettin.
Beobachtungen, Auskünfte

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Suchen Sie einen Kurgast?
Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.
Preis der Einzelnummer: Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Kötter's Hotel und Badhaus, vormals Ries
Kranzplatz 3-4, am Kochbrunnen.
Gute warme Winterwohnungen mit Pension
Mittags- und Abendtisch
im Abonnement.
Inh. V. Gebhardt.
Telephon Nr. 1906.

Webergasse 37 **Goethestube** Webergasse 37
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen
Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung.
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Wiesbaden
Das Heil- und Erholungsbad
Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Kochsalzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochenbrüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Schias, Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw. Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium, Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

5. Jahrgang Nr. 208.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung